Das ist unsere Heimat, diese Dinge bleiben in den Tiefen unserer Seele.

Carl Spitteler

Churwalden · Parpan

Gottesdienste

Sonntag, 4. Februar
Pfarrerin Gabriele Palm
09.15 Uhr: Kirche Churwalden
10.30 Uhr: Kirche Parpan

Sonntag, 11. Februar
kein Gottesdienst in Churwalden und Parpan

Sonntag, 18. Februar
Pfarrerin Gabriele Palm
09.15 Uhr: Kirche Parpan
10.30 Uhr: Kirche Churwalden

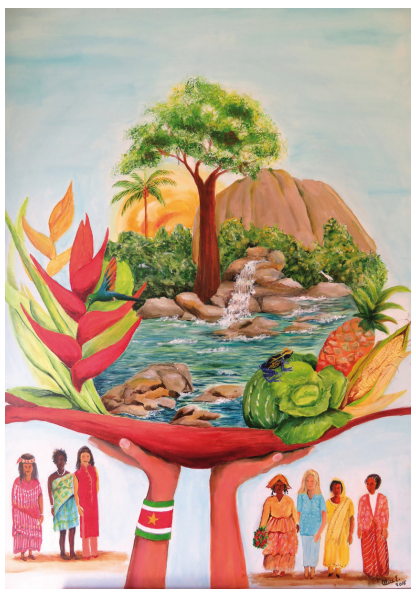
Sonntag, 25. Februar
Pfarrerin Gabriele Palm
09.15 Uhr: Kirche Churwalden
10.30 Uhr: Kirche Parpan

Weltgebetstag
Freitag, 2. März
19.00 Uhr: Kirche Malix, «Gottes Schöpfung ist sehr gut!» ist das Thema des Gastgeberlandes Surinam, Pfarrerin Gabriele Palm

Kinder

Kinderkirche
Samstag, 17. Februar
16.00 - 18.00 Uhr: Begegnungsraum der reformierten Kirche Churwalden, mit Pfarrerin Gabriele Palm. «Gottes Schöpfung ist sehr gut!» Unser Nachmittag wird bunt wie die Schöpfung, im Hören, Basteln, Spielen und Essen. Ich freue mich auf Euer Kommen!

Weltgebetstag 2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut!
Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam
Surinam? Schon gehört? Surinam ist ein Land; die Amtssprache ist Niederländisch, die am weitesten verbreitete Umgangssprache heisst Sranan-Tongo. Das Land liegt im Nordoste Südamerikas und grenzt an Guyana, Französisch-Guayana und Brasilien. Als ehemalige niederländische Kolonie hat Surinam eine bewegte Geschichte: Aus Afrika deportierte Menschen arbeiteten als Sklaven und Sklavinnen bis zur offiziellen Aufhebung der Sklaverei (1863) auf den Plantagen der Kolonialherren. Danach wurden Arbeitskräfte aus verschiedenen ehemaligen Kolonien ins Land geholt. Seit 1975 ist Surinam unabhängig. Heute noch besteht die Bevölkerung Surinams aus einem bunten Gemisch verschiedener Ethnien mit indigenen, afrikanischen, indischen, indonesischen, chinesischen und europäischen Wurzeln.
Surinam ist das Weltgebetstagsland 2018; das heisst: Surinamische Frauen verschiedener christlicher Konfessionen haben die Gottesdienstvorlage zum Weltgebetstag, der jedes Jahr auf der ganzen Welt am ersten Freitag im März gefeiert wird, verfasst.
Das Thema 2018 lautet: Gottes Schöpfung ist sehr gut. Im Gottesdienst danken wir für die Schönheit von Gottes Schöpfung.
Am Beispiel Surinams, dessen natürlichen Lebensgrundlagen bedroht sind durch Ausbeutung von Bodenschätzen wie Gold und Bauxit, Vergiftung der Gewässer sowie durch Abholzung grosser Teile des Regenwaldes, werden wir aber auch zur Verantwortung für diese Schöpfung aufgerufen.
Das Weltgebetstagskomitee Schweiz ermöglicht durch die Übersetzung der Originaltexte in die Landessprachen und mit der Bereitstellung verschiedener Materialien, dass überall in der Schweiz in Solidarität mit der ganzen Welt ein einheitlicher Gottesdienst in vielfältiger Gestaltung gefeiert werden kann.
Freitag, 2. März: in der reformierten Kirche Malix

Veranstaltungen

zum Weltgebetstag 2018
Themenabend Surinam
Sonntag, 18. Februar
18.00 - 20.00 Uhr: Vortrag mit Bildern Land, Leute, Küche! Pfarrerin Gabriele Palm lädt herzlich zu einem informativen Abend ein!

Ökumenischer Gottesdienst
Freitag, 2. März
19.00 Uhr: Reformierte Kirche Malix

Vorbereitungstreffen
Mittwoch, 8. Februar
19.00 Uhr: werden noch Interessierte gesucht. Es wird der Gottesdienst vorgestellt, Sprechrollen verteilt und über Gestaltungsideen gesprochen.Treffpunkt im Pfarrhaus Churwalden, Aegertawäg 7.

Mitteilungen

Neue Technik in unseren Kirchen Churwalden und Parpan
In beiden Kirchen befindet sich eine mobile Lautsprecheranlage, die es ermöglicht dem Gottesdienst ohne Anstrengung folgen zu können. Zum einen wird der Kirchenraum angenehm beschallt, zum anderen haben schwerhörige Menschen die Möglichkeit, mit Hilfe eines Kopfhörers die gesprochenen Worte einwandfrei zu hören. Beim Betreten der Kirche bekommen Sie einen Sender mit Kopfhörer. Die Messmerinnen helfen Ihnen beim Einstellen der Lautstärke. Probieren Sie es aus! Unsere mobilen Anlagen sind ebenfalls wunderbar geeignet für den Einsatz bei Veranstaltungen im Freien.

Kirchen im Internet
www.reformiert-in-churwalden-parpan.com

Vaz·Obervaz Lenzerheide

Gottesdienste

Freitag, 2. Februar
10.15 Uhr: Ref. Gottesdienst im Altersheim Parc

Sonntag, 4. Februar
10.30 Uhr: Pfrn. U. Latuski-Ramm

Sonntag, 11. Februar
10.30 Uhr: Pfrn. U. Latuski-Ramm

Sonntag, 18. Februar
20.00 Uhr: PrimeTime Gottesdienst mit Pfr. M. Ramm, Pfrn. U. Latuski-Ramm

Sonntag, 25. Februar
10.30 Uhr: Pfr. M. Ramm

Freitag, 2. März
10.15 Uhr: reformierter Gottesdienst im Altersheim Parc
14.00 Uhr: ökumenischer **Weltgebetstagsgottesdienst** in der Evangelischen Kirche Lenzerheide

Veranstaltungen

Zwerglitreff
Dienstag, 6. Februar
15.00 - 17.00 Uhr: Kirchgemeindehaus, ab Februar findet im Evang. Kirchgemeindehaus wieder der «Zwerglitreff» statt. Mütter oder Väter können mit ihren Babys und Kleinkindern sich zwanglos treffen, sich austauschen, zusammen spielen und Gemeinschaft erleben. Der «Zwerglitreff» findet jeden ersten Dienstag im Monat statt. Interessierte können einfach kommen oder bei Fragen das Evangelische Pfarramt kontaktieren.

PrimeTime Gottesdienst
Sonntag, 18. Februar
20.00 Uhr: es ist schon zu einer guten Tradition geworden, dass wir besondere Abendgottesdienste unter dem Titel «PrimeTime» über das Jahr verteilt feiern. Meistens sind es derer vier. Es werden Kurzfilme gezeigt und dazu kurze Gedanken und besondere Musik zu Gehör gebracht. Die Gottesdienste bieten eine gute Möglichkeit mal aus dem Alltag auszusteigen, zur Ruhe zu finden, zu sich und zu Gott zu kommen. Herzliche Einladung dazu.

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen
Am Freitag, 2. März feiern wir den Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen. Im Zentrum stehen in diesem Jahr Surinam. Frauen aus Surinam haben einen Gottesdienst zum Thema «Gottes Schöpfung ist sehr gut!» erarbeitet. Dieser Gottesdienst wird am 2. März auf der ganzen Welt gefeiert, so auch bei uns in Lenzerheide. Wir lernen das Land und den Glauben der Frauen aus Surinam näher kennen, der im Gottesdienst in Gebeten, Textauslegungen und Liedern zu Wort kommt. Nach dem Gottesdienst sind alle noch zu einem Apéro eingeladen, an dem uns Surinam «schmackhaft» gemacht wird. Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.

Die katholischen und reformierten Frauen des Vorbereitungsteams.

Bei Gott allein wird ruhig meine Seele, von ihm kommt mir Rettung.
Er allein ist mein Fels und meine Rettung, meine Burg, ich werde niemals wanken.
Psalm 62,2

Internet

Immer wieder finden sich auch Neuigkeiten auf unserer Homepage. Besuchen Sie uns auf:
www.evang-kirche-lenzerheide.ch

Besinnliches

Sind wir gut versichert?
Nach Hongkong ist die Schweiz das Land mit der höchsten Versicherungsdichte weltweit. Die NZZ bezeichnete sogar einmal die Schweizer als «versicherungssüchtig.» Bei einer Umfrage kamen zwei Drittel der Schweizer zur Überzeugung, dass die Bevölkerung überversichert sei. Versicherungen sind uns wichtig, aber oft fühlen wir uns trotz so mancher Absicherung nicht sicherer. Und wir merken auch, dass es für viele Probleme und Krisen in unserem Leben gar keine Versicherung gibt, die uns schützt. Wenn wir uns trotzdem davor versichern möchten, kann manche Absicherung zu einem Trug werden. Die Bibel thematisiert diese Erfahrung in Geschichten: Zum Beispiel in der vom reichen Kornbauern, der sich immer neue Scheunen baut, um seinen Reichtum zu horten und sich damit abzusichern, als eine Art Lebensversicherung, und dem über Nacht der Tod alles nimmt. In der Geschichte fällt auf, dass der reiche Kornbauer keinen Namen hat. Er bleibt unkenntlich. Denn mit seinem Reichtum alleine und seiner einsamen Selbstversicherung kann er sich keinen Namen machen, seinem Leben keine Stunde hinzufügen und ihm keinen nachhaltigen Sinn geben. Vielleicht ist er auch namenlos, weil wir alle uns mit unserer Sorge um unser Leben und unseren vermeintlichen Absicherungen mit ihm identifizieren könnten. Im Anschluss an die Geschichte sagt Jesus ihm und allen, die sich gerne für und gegen alles absichern möchten: «Sorgt Euch nicht! [...] Euer Vater weiss doch, was ihr braucht!» (Lukas 12)
Das bedeutet jetzt nicht, dass wir alle unsere Versicherungen kündigen sollten, aber es macht uns Mut, Gott und dem Leben zu vertrauen und deshalb vom Leben mehr zu erwarten, als dies eine Versicherung versprechen kann. Gott wird uns schon das geben, was wir zum Leben brauchen.
Vielleicht lässt uns diese Erkenntnis gelassener durchs Leben gehen und wir erhalten einen anderen Blick auf unser Leben und das unseres Nächsten. Einen Blick, der sich selbst und den anderen als von Gott geliebten Menschen sieht. Denn Leben und gute Gemeinschaft lässt sich nicht versichern, sondern nur froh und dankbar aus Gottes Hand empfangen und vertrauensvoll zurück in seine Hände legen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Februar

Ihre Pfarrerin Ute Latuski-Ramm
Pfarrer Markus Ramm